

# Planungstreffen Stadtteilstadt Altenhagen vom 08.06.2026, 17-19 Uhr

**Ort:** Friedenshaus Altenhagen, Friedensstr. 117, 58097 Hagen

**Teilnehmer:** Meral Karadag, Salih Ochan, Ulf Schimmel, Björn Leste, Klaus Hirschberg, Henrik Pausmer (Sozialraumtreffen), Herr Björn Herbers (Friedensschule). Es fehlt entschuldigt: Meryem Sen.

Klaus H. und Ulf S. moderieren die Sitzung. Es erfolgt erst ein Rückblick auf bisherige Aktivitäten bzw. Rückmeldungen potentieller Kooperationspartner.

Meral berichtet, der Demokratische türkische Bund kann leider nicht am Stadtteilstadt teilnehmen. Ulf S. berichtet über den Rücklauf der Fragebogenaktion. Insgesamt 8 Rückmeldungen, darunter Familienbegleitung Altenhagen (H. Zündorf), das LUTZ, das KI, Caritasverband Hagen, Funckeparkschule (Grundschule), Falken, Deutsch-Indische Gesellschaft, Friedensschule (Sekundarschule). 4 x wurde der Wunsch nach einem Stand geäußert. Da noch unklar ist, ob vom Konzept her oder bzgl. der Finanzierung eine Bühne / größeres Musikprogramm möglich ist, wird es auf ein kleineres Bühnenelement und das Bespielen des Platzes hinauslaufen. Dies war ja bereits 2024 sehr effektiv mit dem Lutz und den Bläsern des Philharmonischen Orchesters. Anja Schöne will das Philharmonische Orchester ansprechen. Das LUTZ will sich in diesem Sinne einbringen (ggf. Stabpuppen o.ä.), und auch in Form von technischem Support. Die Deutsch-Indische Gesellschaft will einen künstlerischen (Tanz o.ä.) und gastronomischen Beitrag liefern. Meral und Björn fragen noch den ungarischen [https://www.facebook.com/vadrozsatancegyuttas?rid=rNJq9f5jonHqKSi5&share\\_url=https://www.facebook.com/share/18TJVkgyco/?ref=1](https://www.facebook.com/vadrozsatancegyuttas?rid=rNJq9f5jonHqKSi5&share_url=https://www.facebook.com/share/18TJVkgyco/?ref=1) bzw. ukrainischen Kulturverein an.

Kritisch muss aber angemerkt werden, dass Rückmeldungen von Kitas und - ausser der bereits genannten - keine Rückmeldungen von Schulen vorliegen. Es wurden Gründe diskutiert, z.B. das Mitarbeiter der Institutionen nicht Anwohner in Altenhagen sind und deshalb hier keine sozialen Kontakte haben.

Wir werden am 18.06. im Altenhagener Forum nochmals offensiv werben, bei weiter ausbleibenden Rückmeldungen potentielle Teilnehmer auch telefonisch kontaktieren. Vom KI wurde rückgemeldet, dass es z.Zt. keinen in Hagen aktiven Sinti und Roma Verein gibt. Björn H. - Friedensschule - berichtet, dass mögliche Aktivitäten seiner Schule noch besprochen werden müssten (z.B. Kapla Steine). Klaus H. berichtet von seinem Telefonat mit dem Rektor der Friedensschule, der die Kontaktaufnahme mit Phoenix Hagen und Eintracht für einen möglichen Beitrag erwähnt hatte. Björn H. will dies klären.

Es wird überlegt, wie im Gegensatz zu den Vorjahren mehr Anwohner erreicht werden können - durch a) gezielte Gestaltung des Programms (Aktivitäten für Kinder und Eltern, kulinarische Angebote), b) Reichweite vergrößern nach Schneeballprinzip (Lehre / Kitamitarbeiter sprechen Eltern an, Ankündigung über WhatsApp Status („Aktuelles“), Insta Feed etc.

Meral K. will die Familienzentren und die Kitas bzw. deren Träger ansprechen. Bzgl. Sanitätsdienst die Johanniter, falls deren Sanitätsdienst nicht verfügbar ist, die Malteser. Salih O. will Jugendhilfeträger und entsprechende Aktive im Stadtteil um Unterstützung bitten.

Die Diskussion ergab weiter, dass ein attraktives Kinderprogramm mit Betreuung wünschenswert sei, welches den Eltern währenddessen erlauben würde, die Stände zu besuchen. Salih O., Meral K. und Hendrik P. wollen Kultopia <https://hagenentdecken.de/aktivitaet/kultopia-hagen/> zwecks Kooperation (Tanzgruppe?) ansprechen. Ulf S. fragt bei Sara Kunkel an, ob weiter geplant ist, den Trinkbrunnen auf dem Friedensplatz im Rahmen des Festes einzuweihen.

Klaus H. berichtet, dass der Oberbürgermeister Dennis Rehbein zugesagt hat, bei der Eröffnung des Festes kurz zu sprechen.

Finanzierung / Sponsoring: dankenswerterweise liegt eine Spende des Altenhagener Forums in Höhe von 1500€ vor. Bei der BV Mitte wurde eine Unterstützung von 5000€ angefragt, wird in der aktuellen Sitzung der BV Mitte entschieden. Björn L. schätzt, dass ein Betrag von 7500€ für die gesamten Kosten ausreichen könnte, wenn man sich auf 1 bis 2 kleine Bühnenelemente beschränkt. Ggf. müssen weitere Sponsoren (Sparkasse, Mark-E) angefragt werden.

Ulf S. fragt beim Ordnungsamt (Herrn Gante) bzgl. der Genehmigung eines Sicherheitskonzepts an (Planung im Wesentlichen wie 2025, ohne große Bühne).

Da die Teilnehmer der Planungsgruppe auch überwiegend Mitglieder des Altenhagener Forums sind, wurde auf die Festlegung eines Folgetermins zunächst verzichtet.

**Das nächstes Treffen des Planungskreises wird im Anschluss an das Treffen des Altenhagener Forums, 18.06.2026, 18:00 Uhr, im Friedenshaus, stattfinden.**

US